

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0409/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Finanzsteuerung		AZ:	
		Datum:	28.08.2017
		Verfasser:	FB 45/201
Trägerschaft KiTa Süsterfeldstraße ("Guter Hirte")			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
06.09.2017	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung	
12.09.2017	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Kinder- und Jugendausschuss

1. die Trägerschaft für die KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“) an die educare Bildungskindertagesstätten gGmbH zu übertragen.

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und

1. überträgt die Trägerschaft für die KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“) an die educare Bildungskindertagesstätten gGmbH.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebe- -ner Ansatz 2018 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

4-060101-901-9; 53180000¹⁾

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	37.862.200 ¹⁾	37.862.200	126.091.500	126.359.300	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	-37.862.200	-37.862.200	-126.091.500	-126.359.300	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>-267.800</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben bei 1- 060101-800-4; 54220000 und 4-060101-941-2; 53180000			

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

In der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 30.05.2017 wurde die Realisierung des geplanten fünfgruppigen KiTa-Neubaus in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem Campus West in der Süsterfeldstraße beschlossen (FB 45/0341/WP17).

Mit einer Fertigstellung der KiTa ist nach aktuellem Stand zum 01.04.2019, spätestens zum 01.09.2019 zu rechnen.

Die Verwaltung hat die freien Träger der Stadt Aachen mit Schreiben vom 01.03.2017 bereits vorsorglich angeschrieben, um in Erfahrung zu bringen, ob Interesse an der Übernahme der Betriebsträgerschaft für diese Einrichtung besteht (siehe Anlage 1).

Fristsetzung für die Abgabe einer Interessensbekundung war der 18.04.2017.

2. Vorliegende Interessensbekundungen

Innerhalb der v.g. Frist haben fünf der angeschriebenen Träger schriftlich Interesse an der Übernahme der Trägerschaft bekundet (siehe Anlagen 2 bis 6).

2.1 Akademischer Verein zu Euregio e.V.

Der Akademische Verein zu Euregio e.V. hat mit Schreiben vom 07.04.2017 mitgeteilt, dass Interesse an der Übernahme der Trägerschaft für die KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“) besteht.

Der Träger betreibt bislang noch keine KiTa, betont allerdings seine Bereitschaft zur Umsetzung von neuen Formen der betrieblichen Kinderbetreuung und das Angebot flexibler bzw. später Abholzeiten bis 18:00 Uhr.

In seinem v.g. Schreiben hat der Akademische Verein zu Euregio e.V. mitgeteilt, dass 10 % der Betriebskosten nach KiBiz übernommen werden können. Der Trägeranteil für diese Trägerart liegt allerdings lediglich bei 9 %, sodass dies zur Folge hat, dass der Trägeranteil nicht von der Stadt Aachen übernommen werden müsste.

2.2 Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt e.V. (AWO)

Die AWO hat mit Schreiben vom 07.04.2017 ihr Interesse an der Übernahme der Trägerschaft für die KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“) bekundet.

Der Träger betreibt bislang sechs KiTas im Stadtgebiet Aachen und wird künftig die Trägerschaft für die neue KiTa Eisenbahnweg („Guter Freund“) übernehmen. Die AWO konnte bereits Erfahrungen mit betrieblicher Kinderbetreuung (Belegplätze in der KiTa Pasmstraße 10) und mit Randzeitenbetreuung (KiTa Kalverbenden) sammeln und betont in ihrem v.g. Schreiben die Wichtigkeit neuer Formen betrieblicher Kinderbetreuung und Randzeitenbetreuung.

Die AWO verweist in ihrer Interessensbekundung darauf, dass sie nicht in der Lage ist, den Trägeranteil von 9 % aufzubringen und beantragt entsprechend eine vollständige Übernahme dessen durch die Stadt Aachen.

2.3 Bildung und innovative Pädagogik GmbH (bip GmbH)

Die bip GmbH hat mit E-Mail vom 09.03.2017 und mit Schreiben vom 13.04.2017 mitgeteilt, dass sie an der Übernahme der Trägerschaft für die KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“) interessiert ist.

Der Träger betreibt bislang noch keine KiTa im Stadtgebiet Aachen, verfügt allerdings über langjährige Erfahrungen in der Betreuung von KiTas in der Randzeitenbetreuung in Berlin und möchte an dem v.g. Standort in Aachen nunmehr eine KiTa auf der Basis der bip-Kreativitätspädagogik aufbauen.

Die bip GmbH gibt in ihrem Schreiben vom 13.04.2017 an, dass sie voraussichtlich in der Lage sein wird, den Trägeranteil für die Betriebskosten in Höhe von bis zu 9 % übernehmen zu können. Der Trägeranteil wird auch vor dem Hintergrund realisierbar sein, dass seitens der bip GmbH kein Zusatzbeitrag durch die Eltern erhoben wird. Mit Schreiben vom 07.08.2017 teilt die bip GmbH jedoch mit, dass die finanziellen Rahmenbedingungen des KiTa-Projektes nicht bekannt seien und somit erst nach Klärung aller finanziellen Aspekte eine aussagekräftige Finanzierung entwickelt werden könne.

2.4 Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Das DRK hat mit E-Mail vom 14.03.2017 und mit Schreiben vom 29.03.2017 mitgeteilt, dass Interesse an der Übernahme der Trägerschaft für die KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“) besteht.

Der Träger betreibt bislang eine KiTa im Stadtgebiet Aachen.

Das DRK verweist in seinem v.g. Schreiben darauf, dass es nicht in der Lage ist, den Trägeranteil von 9 % aufzubringen und entsprechend auf eine vollständige Übernahme des Trägeranteils durch die Stadt Aachen angewiesen ist.

2.5 Educare Bildungskindertagesstätten gGmbH

Die educare Bildungskindertagesstätten gGmbH hat mit E-Mail vom 13.04.2017 und mit Schreiben vom 18.04.2017 mitgeteilt, dass Interesse an der Übernahme der Trägerschaft für die KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“) besteht.

Der Träger betreibt derzeit die öffentlich geförderte Betriebs-KiTa „Karlinitis“ in Aachen und möchte durch die Übernahme der Trägerschaft der KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“) seine Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen intensivieren.

Die educare Bildungskindertagesstätten gGmbH gibt in ihrem v.g. Schreiben an, in der Lage zu sein, 1 % der Betriebskosten nach KiBiz zu übernehmen. Da der Trägeranteil für diesen Träger bei 9 % liegt, hat dies zur Folge, dass 8 % des Trägeranteils von der Stadt Aachen übernommen werden müssten.

3. Stellungnahme durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45)

Bei der Auswahl der Trägerschaft werden seitens der Verwaltung Erfahrungen mit KiTas und mit betrieblicher Kinderbetreuung, die pädagogische Ausrichtung sowie die finanzielle Beteiligung der einzelnen Träger als Kriterien herangezogen.

a) Anerkennung als Träger der Freien Jugendhilfe

Bei allen fünf Trägern handelt es sich um anerkannte Träger der Freien Jugendhilfe.

b) Erfahrungen mit KiTas

Im Gegensatz zu dem Akademischen Verein zu Euregio e.V. und der bip GmbH betreiben die AWO, das DRK und die educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH bereits eine oder mehrere KiTas im Stadtgebiet Aachen und konnten sich somit im KiTa-Bereich in der Stadt Aachen etablieren.

Die bip GmbH betreibt bereits drei KiTas in Berlin und verfügt über entsprechende Erfahrungen in der institutionalisierten Kinderbetreuung, wohingegen Erfahrungen im Umgang mit KiBiz bisher allerdings fehlen.

Die bislang gänzlich fehlenden Erfahrungen in der institutionalisierten Kinderbetreuung dürften den Akademischen Verein zu Euregio e.V. insbesondere hinsichtlich der komplexen KiBiz-Abrechnung und Verwaltung vor Herausforderungen stellen. Darüber hinaus erfordert die Größe der neuen KiTa ein eigenes Personalkonzept mit entsprechender Personalakquise, -verwaltung und -fortbildung.

c) Erfahrungen in der Randzeitenbetreuung

Die AWO, die bip GmbH, das DRK und die educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH verfügen bereits über Erfahrungen in der institutionalisierten Kinderbetreuung mit Randzeitenbetreuung.

Der Akademische Verein zu Euregio e.V. hingegen kann noch keine Erfahrungen in der Randzeitenbetreuung vorweisen, hat allerdings seine Bereitschaft der Beteiligung und Umsetzung einer derartigen Betreuung signalisiert.

d) Erfahrungen mit betrieblicher Kinderbetreuung

Neben den grundsätzlichen Erfahrungen mit KiTas hat die AWO bereits Erfahrungen mit betrieblicher Kinderbetreuung sammeln können und die educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH betreibt in Aachen eine öffentlich geförderte Betriebs-KiTa.

Durch die bip GmbH, das DRK und den Akademischen Verein zu Euregio e.V. konnte nicht nachgewiesen werden, dass diese Träger tatsächlich bereits mit den Besonderheiten der betrieblichen Kinderbetreuung vertraut sind. Da beabsichtigt ist, mit den umliegenden Firmen in Kooperation zu treten und Belegplätze anzubieten, ist die Erfahrung in betrieblicher Kinderbetreuung zwingend erforderlich.

e) Pädagogische Ausrichtung

Die Arbeit in den KiTas der AWO, des DRK und der educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH ist dem FB 45 in pädagogischer Hinsicht bekannt. Es bestehen keine Zweifel, dass diese Träger auch in der neuen KiTa in der Süsterfeldstraße in der Lage sind, ein pädagogisch hochwertiges Angebot vorzuhalten.

Die bip GmbH hat ein Konzept für ihre Einrichtungen in Berlin vorgelegt, welche ein pädagogisch hochwertiges Angebot beinhaltet. Wie die Situation vor Ort aussieht wurde seitens der Verwaltung nicht überprüft. Die Nachfrage im Jugendamt Berlin Pankow hat ergeben, dass dieses mit der Arbeit der bip GmbH zufrieden ist.

Der Akademische Verein zu Euregio e.V. hat in einem Erstgespräch den Rahmen zu einer Konzeption vorgelegt, der allerdings pädagogisch noch nicht ausgearbeitet ist. Die in diesem Rahmen genannten Punkte sind aus pädagogischer Sicht sinnvoll. Wie diese Punkte im Rahmen der Konzeption letztlich ausgearbeitet werden und wie es gelebt werden wird, kann verwaltungsseitig nicht beurteilt werden.

f) Finanzielle Beteiligung der einzelnen Träger

Die Interessensbekundungen unterscheiden sich darüber hinaus insbesondere in der finanziellen Beteiligung an den entstehenden laufenden Betriebskosten (Übernahme der Trägeranteile).

Bei den zuvor genannten Trägern handelt es sich um „andere Träger“ gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 KiBiz, sodass ein kommunaler Zuschuss zu den Kindpauschalen in Höhe 91 % gewährt wird und der Landeszuschuss bei 36 % liegt.

In der als Anlage 7 beigefügten Kalkulation der finanziellen Auswirkungen bei frühestmöglicher Inbetriebnahme zum 01.04.2019, also im KiTa-Jahr 2018/ 2019 (Stand August 2017) wird sich auf die Darstellung der Kosten für die Stadt Aachen im Rahmen der Trägeranteilsübernahmen sowie der Mietkosten beschränkt, da sich diese durch die verschiedenen Angebote der Träger unterscheiden. Vollständigkeitshalber sei darauf hingewiesen, dass in den dargestellten finanziellen Auswirkungen noch keine Kooperation mit umliegenden Firmen und dem Angebot von Belegplätzen berücksichtigt sind.

Der **Akademische Verein zu Euregio e.V.** hat in seinem Schreiben mitgeteilt, in der Lage zu sein, 10 % der Betriebskosten nach KiBiz übernehmen zu können. Folglich würde es keiner Übernahme der Trägeranteile durch die Stadt Aachen bedürfen.

Bei Vergabe der Trägerschaft an den Akademischen Verein zu Euregio e.V. entstünden für die Stadt Aachen **Gesamtkosten in Höhe von 75.600 € pro KiTa-Jahr** (mit entsprechender Indexierung). In diesem Betrag ist die freiwillige Übernahme von insgesamt 10 % der Kindpauschalen bereits berücksichtigt.

Die **AWO** teilt in ihrem Schreiben mit, dass sie keinen Trägeranteil übernehmen kann. Bei Vergabe der Trägerschaft an die AWO entstünden für die Stadt Aachen **Gesamtkosten in Höhe von 161.500 € pro KiTa-Jahr** (mit entsprechender Indexierung).

Die **bip GmbH** kann gemäß Schreiben vom 13.04.2017 den vollständigen Trägeranteil an den Betriebskosten nach KiBiz übernehmen. Mit Schreiben vom 07.08.2017 wurde jedoch mitgeteilt, dass die finanziellen Rahmenbedingungen des KiTa-Projektes nicht bekannt seien und somit erst nach Klärung aller finanziellen Aspekte eine aussagekräftige Finanzierung entwickelt werden könne. Folglich konnte eine Finanzierung nicht nachgewiesen werden, sodass vorsichtshalber zunächst von einer Trägeranteilübernahme durch die Stadt ausgegangen wird. Bei Vergabe der Trägerschaft an die

bip GmbH entstünden für die Stadt Aachen unter dieser Annahme **Gesamtkosten in Höhe von 161.500 € pro KiTa-Jahr** (mit entsprechender Indexierung).

Das **DRK** teilt in seinem Schreiben mit, dass sie keinen Trägeranteil übernehmen kann. Bei Vergabe der Trägerschaft an das DRK entstünden für die Stadt Aachen **Gesamtkosten in Höhe von 161.500 € pro KiTa-Jahr** (mit entsprechender Indexierung).

Die **educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH** verweist in ihrem Schreiben darauf, dass sie 1 % des Trägeranteils an den Betriebskosten nach KiBiz übernehmen kann. Bei Vergabe der Trägerschaft an die educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH entstünden für die Stadt Aachen **Gesamtkosten in Höhe von 152.800 € pro KiTa-Jahr** (mit entsprechender Indexierung).

Die Aspekte a) bis f) sind in Anlage 8 tabellarisch zusammenfassend dargestellt.

4. Finanzielle Auswirkungen

Wie zuvor dargelegt entstehen bei Vergabe der Trägerschaft an die Educare Bildungskindertagesstätten gGmbH für die Stadt Aachen Gesamtkosten in Höhe von 152.800 € jährlich (mit entsprechender Indexierung).

Für das Haushaltsjahr 2019 ergibt sich eine anteilige Belastung in Höhe von 114.700 €.

Erforderliche Haushaltsmittel stehen in der mittelfristigen Finanzplanung für 2019 sowie anteilig für 2020 bei 1-060101-800-4; 54220000 zur Verfügung. Eine Verlagerung nach 4-060101-901-9; 53180000 erfolgt im Rahmen der Veränderungsnachweisung 2018 ff.

Des Weiteren sind für 2020 ff. weitere Mittel in Höhe von jährlich 11.300 € (= 153.100 € abzgl. 141.800) bei 4-060101-901-9; 53180000 einzuplanen. Deckung erfolgt aus 4-060101-941-2; 53180000.

Der Mietaufwand ist bereits in ausreichender Höhe in der mittelfristigen Finanzplanung für 2019 ff. eingeplant; nicht jedoch die Übernahme der freiwilligen Trägerleistungen an der Kindpauschale, über die nach entsprechender Antragstellung gesondert entschieden wird.

Für die Erstausrüstung der KiTa und die Gestaltung des Außengeländes sind die im Mai 2017 vom Kinder- und Jugendausschuss festgelegten Kriterien (FB 45/0362/WP17) zu Grunde zu legen.

5. Vorschlag der Verwaltung

Unter Betrachtung der unter Punkt 3 vorgestellten Kriterien spricht sich die Verwaltung dafür aus, dem Träger educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH die Trägerschaft für die KiTa zu übertragen.

Bei der Schaffung von fünf neuen KiBiz geförderten Kita Gruppen und einem Trägeranteil von 1 %, den die educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH selbst übernimmt, ist der kommunale Zuschuss bei diesem Träger im Vergleich zu den beiden anderen Trägern mit Erfahrungen in der institutionalisierten Kinderbetreuung im Stadtgebiet Aachen am geringsten.

Anlage/n:

- 1 – Schreiben mit Datum vom 01.03.2017
- 2 – Interessensbekundung des Akademischen Vereins zu Euregio e.V.
- 3 – Interessensbekundung der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt e.V. (AWO)
- 4.1 – Interessensbekundung der Bildung und innovative Pädagogik GmbH (bip GmbH)
- 4.2 – Schreiben der Bildung und innovative Pädagogik GmbH (bip GmbH) vom 07.08.2017
- 5 – Interessensbekundung des Deutschen Roten Kreuz (DRK)
- 6 – Interessensbekundung der Educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH
- 7 – Kalkulation der finanziellen Auswirkungen bei frühestmöglicher Inbetriebnahme zum 01.04.2019, also im KiTa-Jahr 2018/ 2019 (Stand August 2017)
- 8 – Tabellarische Zusammenfassung

Postanschrift: Stadtverwaltung Aachen – FB 45/201 – 52058 Aachen

Auskunft Frau Schütze

Gebäude Verwaltungsgebäude Mozartstraße
Mozartstraße 2 - 10

Zimmer 103

Telefon +49 (0) 241 - 432 45 219

Telefax +49 (0) 241 - 432 45 992

E-Mail Sabrina.Schuetze@mail.aachen.de

Internet www.aachen.de

Fachbereich FB 45/201

Datum 01.03.2017

...

Ausschreibung der Trägerschaft für den Neubau einer Kindertageseinrichtung

hier: **Interessenbekundungen für die KiTa Süsterfeldstraße „Guter Hirte“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unmittelbarer Nachbarschaft zum Campus West wird die DERICHS u KONERTZ Projektentwicklung GmbH ein großes, teilweise öffentlich gefördertes Wohnungsbauvorhaben in Kombination mit einer KiTa errichten.

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45) ist für diese KiTa vorbehaltlich der Beschlüsse des Kinder- und Jugendausschusses und des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses am 25.04.2017 und 23.05.2017 auf der Suche nach einem Träger, der diese als öffentlich geförderte Einrichtung betreiben möchte.

Die KiTa wird fünfgruppig errichtet und ist aktuell mit folgender Gruppenstruktur für das KiTa-Jahr 2019/ 2020 berücksichtigt:

- 2x Gruppenform I (2 – 6 Jährige)
- 1x Gruppenform II (0 – 3 Jährige)
- 2x Gruppenform III (3 – 6 Jährige)

Die Übernahme der Trägerschaft für diese KiTa setzt Nachfolgendes voraus:

- Bereitschaft der Beteiligung und Umsetzung von neuen Formen der betrieblichen Kinderbetreuung in enger Zusammenarbeit mit dem FB 45
- Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahme von bis zu zwei Kindern pro Gruppe (= maximale Überbelegung gemäß KiBiz) bei Bedarf
- Offenheit für die Entwicklung eines Konzepts zur Randzeitenbetreuung
- Teilnahme mit allen Einrichtungen im Stadtgebiet Aachen am KiTa-Portal und Sicherstellung einer konsequenten Nutzung aller Arbeitsschritte der Lösung Little Bird
- Anmietung von vier Tiefgaragenstellplätzen in dem Objekt an der Süsterfeldstraße

Kontoverbindung der Stadt Aachen

IBAN-Nr.: DE09 3905 0000 0000 0000 34

BIC-Code: AACSD33

UST-ID-Nr.: DE121689815

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung

Darüber hinaus bitte ich zu berücksichtigen, dass vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses des Kinder- und Jugendausschusses die Gewährung eines begrenzten einmaligen freiwilligen Zuschusses aus städtischen Mitteln für die gesamte Erstausrüstung der Räumlichkeiten sowie für die Herrichtung des Außengeländes beabsichtigt ist. Eventuell bewilligte Mittel zur Förderung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter bzw. über drei Jahren aus Zuwendungen des Bundes und des Landes NRW sowie ggf. bewilligte Mittel aus anderen Förderprogrammen sind vorrangig einzusetzen.

Sofern von Ihrer Stelle aus Interesse besteht, die Trägerschaft für diese KiTa zu übernehmen, bitte ich um **schriftliche Rückmeldung bis zum 18.04.2017**.

Bitte geben Sie in Ihrer Rückmeldung in jedem Fall an, in welcher Höhe Sie als Träger den Trägeranteil an den Betriebskosten für diese Einrichtung übernehmen können.

Für Rückfragen zu dem Projekt bzw. dem Interessenbekundungsverfahren stehen Ihnen Frau Fischer (Sabine.Fischer@mail.aachen.de; Tel.: 0241-432 45200) oder Frau Schütze (Sabrina.Schuetze@mail.aachen.de; Tel.: 0241-432 45219) gerne zur Verfügung.

Gerne können Sie eine dieser Personen auch bereits vorab per E-Mail über Ihr Interesse informieren, um eine zügige weitere Bearbeitung zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Heinrich Brötz
Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Schule



Stadtverwaltung Aachen
FB 45/201
52058 Aachen

Eingang bei FB 45 / 200

am: 10. APR. 2017

Datum: 07.04.2017

Ausschreibung der Trägerschaft für den Neuausbau einer Kindertagesausrichtung Interessenbekundung für die KiTa Süsterfeldstrasse „Guter Hirte“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Schreiben vom 01.03.2017 möchten wir hiermit mitteilen, dass wir sehr daran interessiert sind die Trägerschaft für die oben genannte KiTa zu übernehmen.

Der Akademischer Verein zu Euregio e.V. wurde 1995 als gemeinnützige Organisation durch eine Initiative von Studenten und Absolventen der RWTH und der Fachhochschule Aachen ins Leben gerufen. Seitdem verfolgt der Verein das Ziel Kindern und Eltern durch diverse Bildungsangebote konstruktive und nachhaltige Unterstützung bei schulischen und gesellschaftlichen Problemen zu leisten. Zudem ist der Verein als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und arbeitet in enger Kooperation mit dem Paritätischen Landesverband Nordrhein-Westfalen.

Der Vorstand setzt sich aus vier Personen zusammen, einer davon ist ausgebildeter Pädagoge und ebenfalls in unserer Jugendarbeit tätig:



Darstellung des Trägers

In unserem Verständnis finden frühkindliche Erziehung und individuelle Bildungsentwicklung ihren Niederschlag in der Entwicklung von Identität, Selbstbewusstsein, sozialen Umgangsformen sowie Vermittlung von Wissensgrundlagen und Weltverständnis. Uns ist bewusst, dass die Bildungsentwicklung von Kindern nicht erst mit dem Beginn der Grundschule anfängt. Daher möchten wir den frühkindlichen Bildungsprozess unterstützen und die Möglichkeit schaffen der zukünftigen Jugend einen guten **Start für eine Chancengleichheit** zu bieten.

Der Akademischer Verein zu Euregio e.V. möchte den interkulturellen Dialog fördern und in einer wachsenden heterogenen Gesellschaft durch eine interkulturelle Pädagogik den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen unterstützen. Unser Ziel ist es dabei, die Wichtigkeit der Gemeinsamkeiten zu unterstreichen, aber auch die Unterschiede hervorzuheben und sie als eine Vielfalt zu betrachten, um die interkulturellen Kompetenzen zu fördern. Die Grundbausteine der interkulturellen Erziehung sind: **Dialog, Toleranz und Empathie**. Diese übergeordneten Essentials möchten wir bei unserer täglichen Erziehungs- und Bildungsarbeit stets im Auge behalten.

Ein wesentliches strukturelles Ziel unserer geplanten Kindertagesstätte ist es Familien und insbesondere Frauen zu helfen, Familie und Beruf bzw. Ausbildung und Studium miteinander zu vereinbaren. **Zu diesem Zweck ist geplant flexible bzw. späte Abholzeiten bis 18:00 Uhr anzubieten.**

Die Tageseinrichtung könnte den Namen FLAIXI-KITA tragen. Dieser Name soll die flexiblen Rahmenbedingungen der geplanten Einrichtung symbolisieren. Dazu gehören neben flexiblen Öffnungszeiten insbesondere die Flexibilität bei der methodenreichen individuellen Förderung der Kinder. Die Tageseinrichtung FLAIXI-KITA beabsichtigt alle Menschen mit verschiedener ethnischer Herkunft und Sprache mit offenen Armen zu begrüßen. Ziel hierbei ist es eine offene und vorurteilsfreie Begegnungsstätte für alle Menschen, gleichgültig welche ethnische Herkunft sie haben, welche Sprache sie sprechen und welcher Religion sie angehören, zu schaffen. Kinder aus unterschiedlichen Familien sollen hier die Gemeinsamkeiten entdecken, frei von Vorurteilen sein und neugierig darauf zu sein, die Verschiedenartigkeiten zu entdecken.



Bedingungen zur Übernahme der Trägerschaft

Zur Übernahme der Trägerschaft zeigt der Verein mit diesem Schreiben die Bereitschaft zur Erfüllung der genannten Bedingungen gemäß Ihrem Schreiben vom 01.03.2017:

- Bereitschaft der Beteiligung und Umsetzung von neuen Formen der betrieblichen Kinderbetreuung
- Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahme von bis zu zwei Kindern pro Gruppe
- Offenheit für die Entwicklung eines Konzeptes zur Randzeitenbetreuung
- Teilnahme am KiTa-Portal und Sicherstellung einer konsequenten Nutzung
- Anmietung von Tiefgaragenstellplätzen

Trägeranteil an Betriebskosten

Wir möchten darauf hinweisen, dass unser Trägeranteil bei bis zu 10 % liegen kann.

Wir hoffen mit unserem Antwortschreiben Ihnen unser Interesse gezeigt zu haben und hoffen auf eine positive Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Hafil Mutlu Coskun

Vorstand

Akademischer Verein zu Euregio e. V.

Eingang bei FB 45 / 200
am: 12. APR. 2017



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Aachen-Stadt e. V.

Fachbereichsleitung
Elementarbereich

Telefon: 0241 / 46310987
Telefax: 0241 / 43580-19
n.navvabi-garakani@awo-aachen-stadt.de

Eingang bei FB 45/00
am: 11. APR. 2017

AWO Kreisverband Aachen-Stadt e. V. · Gartenstr. 25 · 52064 Aachen
Stadt Aachen
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
Herr Brötz
Mozartstraße 2 – 10
52064 Aachen

↓
45/200

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht	Unser Zeichen/Unsere Nachricht	Telefon, Name	Datum
	NC/NN		07.04.2017

**Trägerschaft für die geplante fünfgruppige Kindertagesstätte „Guter Hirte“
Süsterfeldstraße in Aachen**

Sehr geehrter Herr Brötz,

mit großem Interesse haben wir Ihre Ausschreibung der Trägerschaft für die geplante fünfgruppige Kindertagesstätte in Nachbarschaft zum Campus West zur Kenntnis genommen und möchten uns gerne für die Trägerschaft bewerben.

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt e.V. führt bislang sechs Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet, davon sind drei Familienzentren. Eine unserer Einrichtungen bietet seit mehreren Jahren Betriebskindergartenplätze an. Darüber hinaus wird die AWO künftig die Trägerschaft für die neue Kita „Guter Freund“, Eisenbahnweg, Aachen, innehaben.

Die Stadt Aachen kennt uns aus unserer intensiven Zusammenarbeit als seriösen, engagierten und verantwortungsvollen Träger unserer Einrichtungen.

Wir haben u.a. bei der Entwicklung der pädagogischen Standards in den Familienzentren, beim U3 Ausbau, bei den Bewegungs-Kitas oder der betrieblichen Kinderbetreuung mitgewirkt und wir haben großes Interesse, auch den Aufbau der geplanten Kindertagesstätte in der Süsterfeldstraße mitzugestalten.

Dabei sind uns vor allem der innovative Aspekt neuer Formen betrieblicher Kinderbetreuung und das Konzept zur Randzeitenbetreuung wichtig. Zu letzterem verfügen wir vor allem über die Betreuungszeiten in unserer Kita Kalverbenden über entsprechende Erfahrung.

Zusätzliche Aufnahmen werden in unseren Einrichtungen aufgrund des hohen Kinderbetreuungsbedarfs in Absprache mit dem Jugendamt bereits praktiziert. Wie Ihnen bekannt ist, nutzen wir bereits das KiTa-Portal der Stadt Aachen und das Programm „Little Bird“.

Geschäftsführerin
Gabriele Niemann-Cremer

USt.-Identifikationsnummer: DE 811 390 108
Steuer-Nr.: 201-5900 5464

Sparkasse Aachen
Konto-Nr.: 1 023 001
BLZ: 390 500 00

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt e.V. ist nicht in der Lage, einen Trägeranteil an den Betriebskosten für die neu geplante Kindertagesstätte aufzubringen. Die Kostenübernahme des Trägeranteils durch die Stadt Aachen ist ein notwendiger Bestandteil der Kita-Finanzierung.

Wir möchte darauf hinweisen, dass wir als Träger keinerlei Zuschüsse aus anderen verbandlichen Gliederungen erhalten und die Summe des Trägeranteils selbst erwirtschaften müssen. Für einen gemeinnützigen Verband ist dies eine schwierige Aufgabe, da wir keine gewinnorientierten Geschäftsfelder ausführen. Wir verweisen diesbezüglich auch auf unsere diversen Anträge zur Übernahme der Trägeranteile unserer bestehenden Kitas.

Wir bitten Sie um eine eingehende Prüfung unseres Antrages und erwarten gerne einen positiven Bescheid.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Aachen-Stadt e.V.


Gabriele Niemann-Cremer
Geschäftsführerin

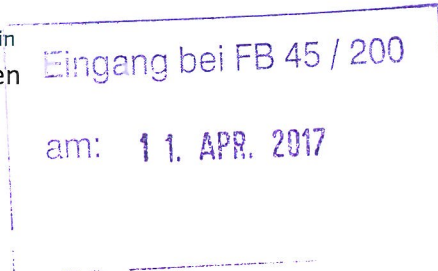


bip Bildung und innovative Pädagogik gGmbH

Seydelstraße 18 · 10117 Berlin
Tel.: 030 4211281 · Fax: 030 42851403
E-Mail: info@bip-mail.de

Amtsgericht Charlottenburg · HRB 94989
Geschäftsführerin: Kerstin Brödnow
DKB Deutsche Kreditbank AG
BIC: BYLADEM1001
IBAN: DE27 1203 0000 0011 5512 80

bip · Seydelstr. 18 · 10117 Berlin
Stadtverwaltung Aachen
FB 45/201
Frau Sabrina Schütze
52058 Aachen



Berlin, 13.04.2017

KiTa-Neubau Aachen, Süsterfeldstraße „Guter Hirte“: Interessenbekundung für Trägerschaft

Sehr geehrte Frau Schütze,


wir möchten uns an unserer Interessenbekundung für o. g. KiTa-Projekt gern festhalten.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen fristgemäß dazu mitteilen, dass wir mit Blick auf unsere langjährigen Erfahrungen in der KiTa-Betreibung voraussichtlich einen Trägeranteil für die Betriebskosten in Höhe von bis zu 9 % übernehmen können.

Sobald sich das KiTa-Projekt und die Rahmenbedingungen der KiBiZ-Förderungen konkretisiert haben, prüfen wir die Finanzierung. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn wir weitere Informationen erhalten. Gern stellen wir Ihnen und den Ausschussmitgliedern unser KiTa-Konzept persönlich vor.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
bip Bildung und innovative Pädagogik gGmbH


Kerstin Brödnow
Geschäftsführung



Interessensbekundung für die
Kita Süsterfeldstraße

1 bip gGmbH

Die bip Bildung und innovative Pädagogik gGmbH (bip gGmbH) wurde 2004 gegründet. Sie ist ein gemeinnütziger anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, der in Berlin fünf Bildungseinrichtungen mit ca. 120 Pädagogen und ca. 650 Kindern betreibt. Er ist im Bereich Kindertagesstätten, Grundschulen und Auslandsaufenthalte (EU-Mobilitätsprogramm) tätig.

Zurzeit baut die bip gGmbH die Grundschule Aachen auf, die als staatlich anerkannte Einrichtung in freier Trägerschaft am 30.08.2017 eröffnet wird. Ziel ist es, eine zweizügige Schule mit dem besonderen pädagogischen Kreativitätskonzept und erweitertem Fremdsprachenangebot aufzubauen.

Der Bildungsträger ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Aachen und hat im Herbst 2016 ein Konzept für die Betreuung einer Kita eingereicht. Das besondere Bildungskonzept mit den Kreativitätsfächern wird bereits in den Kindertagesstätten alters- und kindgerecht umgesetzt und setzt sich in den Grundschulen fort. Alle Pädagogen erhalten berufs begleitend eine Qualifizierung zum Kreativitätspädagogen.

2 Einrichtungen der bip gGmbH

Kita Berlin-Kaulsdorf	<ul style="list-style-type: none">• 110 Kinder von 1 bis 6 Jahren• 17 Pädagogen und 2 pädagogische Mitarbeiter (z. B. Azubi)• Teilnahme am Bundesprogramm „Sprache“ und am Bundesprogramm „Brücken bauen“ (Maßnahmen in den Handlungsfeldern Inklusion und Migration)• 2018 bis 2020 Kita-Neubau mit weiteren 140 Plätzen am Standort• Partner: Ergotherapeuten für das Bewegungsangebot für Kinder unter 3 Jahren, Musikschule für die musikalische Früherziehung
Kita Berlin-Prenzlauer Berg	<ul style="list-style-type: none">• 120 Kinder von 1 bis 6 Jahren• 20 Pädagogen und 3 pädagogische Mitarbeiter (z. B. Azubi)• Teilnahme am Bundesprogramm „Sprache“• 2012 Eröffnung des Neubaus mit einem eigens entwickelten Raumkonzept, welches auf das pädagogische Konzept abgestimmt ist• Partner: Sportverein für das Bewegungsangebot für Kinder unter 3 Jahren, Musikschule für die musikalische Früherziehung sowie Lehrkraft für Englisch
Kita Berlin-Weißensee	<ul style="list-style-type: none">• 70 Kinder von 1 bis 6 Jahren• 12 Pädagogen und 2 pädagogische Mitarbeiter (z. B. Azubi)



Interessensbekundung für die
Kita Süsterfeldstraße

	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme am Bundesprogramm „Sprache“• Partner: Sportverein für das Bewegungsangebot für Kinder unter 3 Jahren, Musikschule für die musikalische Früherziehung
Grundschule Berlin-Pankow	<ul style="list-style-type: none">• 2005 Eröffnung der Grundschule mit Vorschule• staatlich anerkannte Grundschule mit ca. 267 Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 6• 2011 energetische Sanierung des kompletten Gebäudes, 2014 Installierung der Solaranlage• 2009 Einführung des Qualitätsmanagements DIN EN ISO-Norm 9001, 2013 Zertifizierung durch den TÜV Nord• Partner (projektbezogen/mehrjährig): Berliner Theater, Baufachfrau Berlin e. V., Freie Universität Berlin, Kunsthochschule Berlin-Weißensee u. a.
Grundschule Berlin-Kaulsdorf	<ul style="list-style-type: none">• 2012 gegründet, staatlich anerkannte Grundschule im Aufbau• ca. 90 Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 5• 2014 Gestaltung des Außengeländes (10.000 m²)• 2017 Energetische Hüllensanierung des Gebäudes• 2017-19 Aufbau des generationsübergreifenden Bildungszentrums• 2012 Einführung des Qualitätsmanagements DIN EN ISO-Norm 9001, 2015 Zertifizierung durch den TÜV Nord• Partner (mehrjährig): LIN – Literaturinitiative Berlin, Theaterverein, Sportverein u. a.
Grundschule Aachen	<ul style="list-style-type: none">• Eröffnung als staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft am 30.08.2017• Aufbau als zweizügige Primarschule: NRW-Lehrplanfächer <u>und</u> 8 Kreativitätsfächer sowie Chinesisch ab Klasse 1, Englisch ab 1. Schultag, Französisch ab Klasse 2• altershomogene Klassen, altersheterogene Early Bird-Klasse• Teilungsunterricht in Klassen ab 22 Kindern• Leistungsorientierung, Vorbereitung auf das gymnasiale Unterrichtsniveau• Betreuung von 07:30 bis 16:00/18:00 Uhr• Standort Barbarastraße 3, 52068 Aachen

www.bip-in-aachen.de

www.bip-portal.de

Ansprechpartner:

Ellen Staubesand, Standortmanagement (staubesand@bip-mail.de, 030 42024696)

Birgit Florian, Fachberatung Kindertagesstätten (florian@bip-mail.de, 030 42024694)



bip · Seydelstr. 18 · 10117 Berlin

Stadtverwaltung Aachen
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45)
Koordination Betreuungspatzausbau
Frau Sabrina Biller
Mozartstraße 2-10
52064 Aachen

Berlin, 07.08.2017

KiTa-Neubau Aachen, Süsterfeldstraße „Guter Hirte“: Ihre Anfrage

Sehr geehrte Frau Biller, sehr geehrte Damen und Herren,

auf die Anfrage der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses möchte wir Ihnen gern folgendes mitteilen:

Wir betreiben unsere Kindertagesstätten ausschließlich im Rahmen der öffentlichen Förderung des Landes Berlin. Das bedeutet im Einzelnen, dass unsere Einrichtungen Bestandteil der Kita-Bedarfsplanung sind. Sie erfüllen alle gesetzlichen Anforderungen und werden durch die finanziellen Zuwendungen des Landes Berlin und die Elternbeiträge, die im Rahmen des Tagesbetreuungs-kostenbeteiligungsgesetz des Landes Berlin erhoben werden, finanziert.

Investitionen in Gebäude und Ausstattung realisieren wir aus Eigenmitteln in Kombination mit Fördermitteln verschiedener Bundes- und Landesprogramme. Die besondere konzeptionelle Ausrichtung und die langjährige Erfahrung ermöglichen uns unterschiedlichste Fördermittel zu erschließen:

Durch das Kita-Ausbauprogramm errichten wir zurzeit einen Kita-Neubau mit 140 Plätzen in Berlin-Kaulsdorf. Dort bereiten wir gemeinsam mit dem Jugendamt den Projektstart für das Bundesprogramm „Kita-Einstieg. Brücken bauen in frühe Bildung“ in unserer Kita vor. In allen Kindertagesstätten setzen wir das Förderprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ des Bundes zur Stärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildungsarbeit um. Durch das EFRE-Programm „Zukunftsinitiative im Stadtteil II“ bauen wir ein generationsübergreifendes Bildungszentrum auf, durch das wir die Familien- und Kitaarbeit stärken. Durch zusätzliche Angebote wie z. B. Mutter-Kind-Gruppen oder Angebote für Senioren erschließen wir weitere Gestaltungsräume für unsere Kitas.

Die administrativen Aufgaben, die in der Kita-Betreibung anfallen, werden durch das Verwaltungsteam des Trägers effizient realisiert. Diesem Team gehören die Fachberatung Kindertagesstätten und eine Mitarbeiterin für die Fort- und Weiterbildung an. Sie qualifizieren alle Pädagogen und beraten die Einrichtungsleitungen hinsichtlich einer vorausschauenden Personalplanung. Pädagogische und finanzielle Synergien werden durch gemeinsame Angebote für die Pädagogen an den Kitas und Grundschulen erzielt.



In internen und externen Evaluationen werden die pädagogischen Standards und alle Verwaltungsprozesse kontinuierlich verbessert. Diese Ergebnisse fließen in die angestrebte Zertifizierung im Kita-Qualitätsmanagement ein. In den Aufbau neuer Kitas bringen wir konzeptionelle Grundlagen (z. B. Kinderschutzkonzept, Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren) und die standardisierten Abläufe kostensenkend ein.

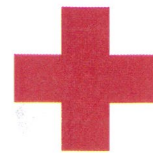
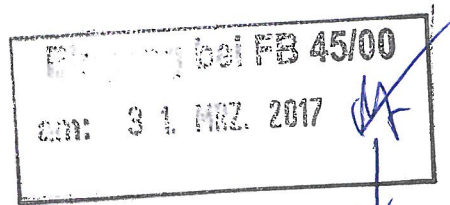
Wir haben Ihnen mitgeteilt, dass wir mit Blick auf unsere langjährigen Erfahrungen in der Kita-Betreibung voraussichtlich einen Trägeranteil für die Betriebskosten in Höhe von bis zu 9 % übernehmen können. Gleichwohl sind uns die konkreten finanziellen Rahmenbedingungen Ihres Kita-Projektes noch nicht bekannt. Erst nach Klärung aller finanziellen Aspekte können wir Ihnen eine aussagekräftige Finanzierung entwickeln.

Für Fragen, Informationen oder Hinweise stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
bip Bildung und innovative Pädagogik gGmbH


Kerstin Brödnow
Geschäftsführung


Birgit Florian
Fachberatung Kindertagesstätten

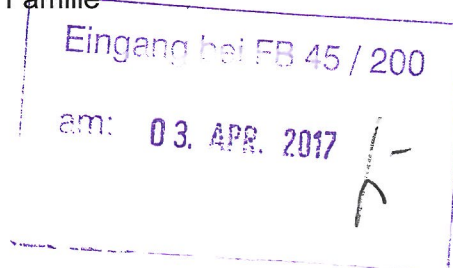


Aus Liebe zum Menschen.

DRK – Fachbereich Kindertagesstätten Mauerfeldchen 72 52146 Würselen

Stadtverwaltung Aachen
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
FB45/201
Herr Brötz

52058 Aachen



**DRK-Kreisverband
Städtereion Aachen e.V.**

Der Kreisgeschäftsführer

Henry-Dunant-Platz 1
52146 Würselen
Tel. 02405 6039-100
Fax 02405 6039-200
www.drk.ac
info@drk.ac

Melanie Carduck
Abteilungsleitung
Kindertagesstätten

Büro : Mauerfeldchen 72
52146 Würselen
Tel. 02405 4292627
melanie.carduck@drk.ac

Vereinsregister
VR 4535
Amtsgericht Aachen

IK-Nummer
600 500 367

Steuernummer
202/5709/0328

Präsident:
Ingo Kohnen

Vorstand:
Hans – Dieter Vosen

Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto 2 342 566
IBAN
DE1039050000002342566
BIC
AACSDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft AG
IBAN
DE15370205000005311000
BIC
BFSWDE33

Würselen, den 29.04.2017

Betreff: Ausschreibung der Trägerschaft für den Neubau einer
Kindertageseinrichtung
Interessenbekundung für die KiTa Süsterfeldstraße „Guter Hirte“

Sehr geehrter Herr Brötz,

wir danken für die Möglichkeit, uns an der o.a. Ausschreibung, zu beteiligen.
Gerne bekunden wir unser Interesse an einer weiteren Übernahme der
Trägerschaft in der Stadt Aachen.

Das sozialpädagogische Arbeitsfeld „Tageseinrichtung für Kinder“ ist seit
mehr als zwei Jahrzehnten ein Schwerpunkt der Arbeit des Deutschen roten
Kreuz.

In unseren 10 Kindertagesstätten in der StädteRegion Aachen betreuen wir
bereits seit über 25 Jahren Kinder im Alter von 0,4 Monaten bis zum
Schuleintritt, auch im integrativen Bereich. Von daher verfügen über wir
qualifizierte, fundierte und überaus langjährige Erfahrungen im Bereich der
Kindertagesbetreuung.

Bei den in der Ausschreibung aufgeführten Wünschen und Vorgaben können
wir durchaus unsere Bereitschaft signalisieren, da auch uns an einer guten
Zusammenarbeit und einer bedarfsorientierten, konzeptionellen und qualitativ
hochwertigen Weiterentwicklung der Kindertagesstätten sehr gelegen ist.

Als „Armer Träger“ sind wir allerdings auf die Übernahme unseres Trägeranteils, von derzeit 9% zu den Betriebskosten, durch die Stadt Aachen angewiesen.

Das Aufbringen dieses Eigenanteiles zu den laufenden Kosten, die durch die aktuelle Finanzierung der Kindertagesstätten bereits jetzt nicht auskömmlich sind, würde nachhaltig zu Einbußen der Qualität und zur Benachteiligung für uns, als tarifgebundener Träger, führen.

Hier sehen wir leider keinerlei Möglichkeit, der Stadt Aachen in diesem Punkt mehr entgegenzukommen.

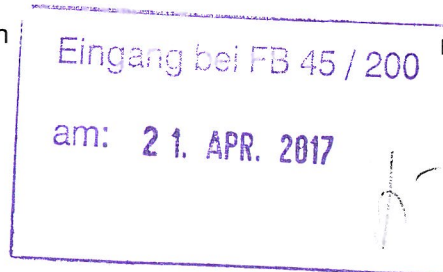
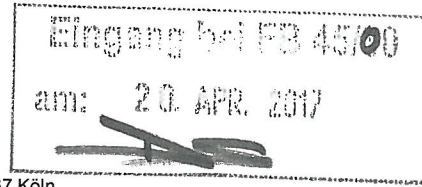
Zur Unterstützung der Stadt Aachen können wir einen Investor empfehlen, der zu besseren finanziellen Konditionen und auch baulich hochwertiger, im Vergleich zur Kindertagesstätte in der Eintrachtstr., anbietet. Hier läge der Kaltpreis pro qm statt bei über 14,00 €, bei ca. 9-10 €.

Mit freundlichen Grüßen



Hans – Dieter Vosen
Kreisgeschäftsführer

Stadtverwaltung Aachen
FB 45/201
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Herrn
Heinrich Brötz
52058 Aachen



Sabrina Klein
Projektentwicklung
E-Mail: sabrina.klein@educcare.de
Fon: 0221 466 194 33
Fax: 0221 466 194 99

Köln, 18. April 2017

Interessensbekundungsverfahren für die Kindertagesstätte Süsterfeldstraße „Guter Hirte“, Aachen

Sehr geehrter Herr Brötz,

sehr gern möchten wir unser außerordentliches Interesse für die Trägerschaft der Kita Süsterfeldstraße „Guter Hirte“ bekunden und unsere Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen dadurch intensivieren.

Die in der Ausschreibung genannten Voraussetzungen können wir erfüllen:

- Bereitschaft der Beteiligung und Umsetzung von neuen Formen der betrieblichen Kinderbetreuung in enger Zusammenarbeit mit dem FB 45
- Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahme von bis zu zwei Kindern pro Gruppe bei Bedarf, bei entsprechender Finanzierung
- Offenheit für die Entwicklung eines Konzepts zur Randzeitenbetreuung
- Teilnahme mit allen Einrichtungen im Stadtgebiet Aachen am KiTa-Portal und Sicherstellung einer konsequenten Nutzung aller Arbeitsschritte der Lösung Little Bird
- Anmietung von vier Tiefgaragenstellplätzen in dem Objekt an der Süsterfeldstraße

Zur Erfüllung der Voraussetzungen benötigen wir einen öffentlichen Zuschuss von insgesamt 99% der Betriebskosten nach Kibiz.

Wir stehen mit Engagement und Leidenschaft bereit mit der Stadt Aachen eine Partnerschaft einzugehen und in diesem Projekt gemeinsam eine vorbildliche Kindertagesstätte für die Kinder, die Eltern, die Unternehmen und die Stadt Aachen aufzubauen.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Thelen
Geschäftsführer

Sabrina Klein
Projektentwicklung

Trägerselbstdarstellung im Interessensbekundungsverfahren für die Kita in der Süsterfeldstraße „Guter Hirte“ in Aachen

Familienfreundlich ist erfolgreich!



Inhalt

1	Ausgangssituation.....	4
2	Wahrung der Vertraulichkeit.....	6
3	educcare – frühkindliche Bildung und Betreuung „neu denken“ ...	7
3.1	Allgemeines	7
3.2	educcare als Träger von Kindertagesstätten	7
3.3	educcare als im Sozialumfeld engagierte Organisation	8
3.4	educcare - Begleiter und Netzwerk	8
4	Pädagogisches Konzept zum Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrag	9
5	educcare als im Sozialraum engagierter Träger.....	13
6	Beweggründe für die Bewerbung.....	15

1 Ausgangssituation

Aachen hat die gesellschafts- und arbeitsmarktpolitische Bedeutung von Kinderbetreuung und -bildung erkannt. Um den Ausbau der Kindertagesstätten- oder Tagespflegeplätzen von Kindern unter sechs Jahren weiter zu entwickeln, hat die Stadt Aachen den Entschluss gefasst, weitere Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung zu stellen.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Campus West wird die DERICHS u KONERTZ Projektentwicklung GmbH ein großes, teilweise öffentlich gefördertes Wohnungsbauvorhaben in Kombination mit einer Kita errichten.

Die Kita wird fünfgruppig errichtet und ist aktuell mit folgender Gruppenstruktur für das Kita-Jahr 2019/2020 berücksichtigt:

- 1 GT-Gruppe 0 bis 3 Jahre
- 2 GT-Gruppen 2 bis 6 Jahre
- 2 GT-Gruppen 3 bis 6 Jahre

educare ist bereits mit der Verbundkindertagesstätte „Karlunis“ in Aachen vertreten und bietet fünf Unternehmen die Möglichkeit Belegplätze für ihre Mitarbeiter zu buchen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für viele Mitarbeiter heutzutage ein wichtiges Kriterium für die Wahl des Arbeitsplatzes, wodurch eine betriebseigene Kita für Firmen zu einem Wettbewerbsvorteil im Kampf um Talente am Arbeitsmarkt wird. Das haben auch die fünf Aachener Unternehmen Grünenthal, FEV, Dr. Babor, Blitzschutzbau Rhein Main und Mäurer & Wirtz erkannt und gehandelt. Die fünfgruppige Kita wurde Anfang 2015 eröffnet und bietet Platz für 70 Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Schuleintritt.

Durch die gesammelten Erfahrungen am Standort Aachen möchte sich educare als erfahrener Träger für die neue Kindertageseinrichtung in der Süs-

terfeldstraße „Guter Hirte“ bewerben. Mit der vorliegenden Bewerbung möchte educcare die Bereitschaft zu den folgenden Punkten bekunden:

- Bereitschaft der Beteiligung und Umsetzung von neuen Formen der betrieblichen Kinderbetreuung in enger Zusammenarbeit mit dem FB 45
- Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahmen von bis zu zwei Kindern pro Gruppe (maximale Überbelegung gemäß KiBiz) bei Bedarf, bei entsprechender Finanzierung der zusätzlichen Personalkosten
- Offenheit für die Entwicklung eines Konzepts zur Randzeitenbetreuung
- Teilnahme mit allen Einrichtungen im Stadtgebiet Aachen am KiTa-Portal und Sicherstellung einer konsequenten Nutzung aller Arbeitsschritte der Lösung Little Bird
- Anmietung von vier Tiefgaragenplätzen in dem Objekt in der Süsterfeldstraße



2 Wahrung der Vertraulichkeit

Diese Unterlagen nebst Anlagen enthalten vertrauliche Informationen. Der Empfänger ist verpflichtet, den Inhalt dieses Dokumentes vertraulich zu behandeln und ausschließlich für die Zwecke dieses Angebots zu nutzen. Sämtliche Inhalte dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung der educcare Bildungskindertagesstätten gmbH (nachfolgend educcare) weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder in sonstiger Weise verarbeitet oder verwendet werden. Sofern der Empfänger das Angebot ablehnt oder es im weiteren Verlauf nicht zu einer Zusammenarbeit kommt, hat der Empfänger das Angebot zurückzugeben oder zu vernichten und gegenüber educcare die vollständige Rückgabe oder Vernichtung der Unterlagen schriftlich anzuzeigen.

Sämtliche Inhalte des Dokuments sind Eigentum von educcare. Das Logo und die Marke educcare sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von educcare nicht verwendet werden.

Anschrift Kunde	Anschrift educcare
Stadtverwaltung Aachen Verwaltungsgebäude Mozartstraße Mozartstraße 2-10 52058 Aachen	educcare Bildungskindertagesstätten gmbH Alter Markt 36 - 42 50667 Köln
Ansprechpartner Kunde	Ansprechpartner educcare
Frau Sabrina Schütze, Frau Sabine Fischer Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45) Tel.: 0241 – 432 45219 Mail: Sabrina.Schuetze@mail.aachen.de	Frau Sabrina Klein Projektentwicklerin Telefon: 0221 – 4661940 Mail: Sabrina.Klein@educcare.de

Bildungs- und Erziehungskonzept
 Grundlage der pädagogischen Arbeit
 in den educcare Bildungskindertagesstätten
 für Kinder im Alter von 6 Monaten bis zum Schuleintritt



3 educcare – frühkindliche Bildung und Betreuung „neu denken“

3.1 Allgemeines

educcare wurde von Marcus Bracht und Axel Thelen im Jahr 2001 mit dem o. g. Anspruch des „neu Denkens“ gegründet. Antriebsfeder waren persönliche Erfahrungen mit Kindertagesstätten sowie gemeinsame Forderungen von Eltern, Erzieherinnen, Unternehmen und der Politik nach neuen umsetzbaren Ansätzen im frühkindlichen Bereich. In den darauf folgenden Jahren konnten Personen aus Praxis, Wissenschaft und Verwaltung gewonnen werden, mit dem gemeinsamen Ziel, frühkindliche Bildung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie signifikant zu verbessern.

3.2 educcare als Träger von Kindertagesstätten

Seit 2002 ist educcare bundesweit anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. educcare plant, realisiert und betreibt im Auftrag von innovativen Städten und Unternehmen sogenannte educcare Bildungskindertagesstätten.

Diese stellen konsequent die Anforderungen von Kindern, Eltern, Städten und Unternehmen in den Mittelpunkt ihres professionellen Handelns. Stand April 2017 verantwortet educcare 30 eigene Kindertagesstätten in fünf Bundesländern mit insgesamt über 900 engagierten Mitarbeiter/-innen.

Beispielhafte Auftraggeber von educcare sind innovative Kommunen/Städte wie Bergisch Gladbach, Overath, Hennef, Stuttgart, Karlsruhe und Darmstadt sowie schnell wachsende Mittelständler wie Grünenthal, FEV, BARBOR sowie Miltenyi Biotec und Host Europe als auch Konzerne wie BASF SE, Bayer Crop Science, BMW Group.

3.3 educcare als im Sozialumfeld engagierte Organisation

educcare unterstützt Kommunen und Regionen im Rahmen von Projekten bei der weiteren Verbesserung frühkindlicher Bildung. Als ein Beispiel verantwortet educcare das Projektdesign und -management des Projektes „Offensive Bildung“. Dieses Projekt hat seit 2005 die Zielsetzung, trägerübergreifend die Qualität frühkindlicher Bildung in inzwischen 250 Kindertagesstätten signifikant, nachhaltig und übertragbar (auf andere Regionen und Städte) zu erhöhen.

3.4 educcare - Begleiter und Netzwerk

Viele Experten und engagierte Bürger haben sich auch auf den Weg gemacht, frühkindliche Bildung und Unterstützung von Familien zu verbessern. Einige konnten wir gewinnen, den Weg gemeinsam mit uns zu gehen. Sie unterstützen uns mit Rat und Tat im educcare Beirat.

Mitglieder des educcare Beirats (Auszug):

- Dr. Roland Bernecker, Bonn, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission
- Prof. Dr. Henning Wode, Kiel, Sprachwissenschaftler am Englischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität Kiel



4 Pädagogisches Konzept zum Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrag

„Ein Kind ist, was in ihm steckt!“

Pädagogische Ziele

Im Mittelpunkt steht immer das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen und seinem Streben nach Entwicklung. Die frühkindliche Entwicklung möchten wir bestmöglich fördern und fordern.

Anspruch von educcare ist es,

- Kindern, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ein zweites Zuhause und elementarer Bildungsort zu sein,
- Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen,
- Kommunen bei der Herausforderung von hohen Qualitätsanforderungen und engen Budgets zu unterstützen,
- Unternehmen eine effektive und effiziente betriebsnahe Kinderbetreuung zu ermöglichen,
- eigenen Mitarbeiter/innen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Mit diesem Engagement möchte educcare etwas in Bewegung setzen, das unser Land dringend benötigt:

*Eine Bildung, die
früh beginnt, die
individuellen Potenziale der
Kinder zu entwickeln.*

educcare beschreibt (Richtungs)ziele als Muss in der pädagogischen Arbeit, prozessbetonend und mit dem konsequenten Blick vom Kind aus. Gerade weil Bildungsprozesse von Kindern subjektiv und eigensinnig sind, hat Pädagogik die Aufgabe, herauszufinden, welche Kompetenzen gerade jetzt und in besonderer Ausprägung für das Kind von Bedeutung sind. Ziele,



Analyse und Bewertung sind Voraussetzungen, damit Bildungsarbeit, das heißt die Entwicklung von Kindern hin zu weltoffenen, fröhlichen und selbstbewussten Menschen, gelingen kann.

Die Haltung „Ein Kind ist, was in ihm steckt“ bildet die Grundlage aller Zielformulierungen.

Mit dem Blickwinkel sowohl auf das einzelne Kind als auch auf die Gruppe sind einflussnehmende Faktoren – wie Gruppenstruktur, Raumgestaltung, Materialangebot, Spiel- und Angebotsformen – im Bildungskonzept näher erläutert.

Qualitäten die für ein zweites Zuhause gefordert und notwendig sind:

- eine Atmosphäre der Geborgenheit,
- Beachtung, Zuwendung und Anerkennung,
- Bindungen und Beziehungen,
- die Erfüllung grundlegender Bedürfnisse.

Wir sind davon überzeugt, dass das einzelne Kind nur dann das Vertrauen und die Sicherheit gewinnt, um sich mit der weiteren Welt positiv auseinanderzusetzen, wenn es sich rundherum wohlfühlt und die Kindertagesstätte als zweites Zuhause empfindet.

educcare Bildungskonzept als pädagogische Basis

Als pädagogische Basis dient das educcare Bildungs- und Erziehungskonzept. Es basiert auf dem situationsorientierten Ansatz sowie der Reggio und Montessori Pädagogik. Das Konzept baut auf den fortschrittlichsten nationalen und internationalen Bildungsplänen sowie wegweisenden Methoden zur Umsetzung auf.

Das educcare Bildungskonzept, unterteilt in die verschiedenen Bildungsbereiche, beschreibt die Ziele und Kompetenzen je Bereich und



formuliert Praxisbeispiele für verschiedene Alters- und Entwicklungsstufen. Die Differenzierungen fokussieren Themen und Aufgaben und bieten damit Orientierung.

Bild vom Kind und Haltung zum Kind

Kinder sind Forscher, Erfinder, Entdecker, Dichter, Musiker und Maler, Wortakrobaten und Philosophen, Physiker und Mathematiker. Sie stellen eine Menge an, ihren Wissensdurst zu stillen, und stürzen sich mit Wagemut in das tägliche Abenteuer der Entdeckung ihrer Welt. In ihren Köpfen führen Versuch und Irrtum zu immer neuen Herausforderungen. Spielend sammeln sie Erkenntnisse. Kinder lieben es, Dinge in ihre Bestandteile zu zerlegen, sie zu untersuchen und aus ihren Forschungsergebnissen überraschende und überzeugende Schlussfolgerungen zu ziehen. Sie demonstrieren uns täglich: „Hier bin ich und so ist die Welt!“

All dies tun sie ab ihrem ersten Schrei unablässig auf ihre ganz individuelle Art und Weise – so vielfältig und unterschiedlich wie Kinder nun mal sind. Einfach nicht vergleichbar.

Dieses Bild vom Kind ist eine Herausforderung für uns Erwachsene. Es verlangt von uns, die Individualität eines jeden Kindes bedingungslos anzuerkennen und ihr gerecht zu werden. Wir müssen mit ihm ab der Geburt auf rasante Entdeckungsreise gehen und ihm gleichzeitig Liebe und Schutz gewähren, damit es sich von den ‚Strapazen‘ des Weltentdeckens immer wieder in unseren Armen erholen kann.

Dies ist eine großartige und verantwortungsvolle Aufgabe für alle Beteiligten – für Eltern, für educare und für die educare Mitarbeiterin vor Ort.

Wir verstehen die Zeit vor der Schule ausdrücklich als prägende Bildungszeit. In ihrer Bedeutung schätzen wir sie für das spätere Leben und Lebensglück mindestens ebenso hoch ein wie die darauf folgende Bildungszeit in der Schule.



Schwerpunkte und Umsetzung des Bildungskonzeptes

Die im Folgenden dargestellten Schwerpunkte können nur exemplarische Ausschnitte aus dem educcare Bildungskonzept darstellen. Es handelt sich hierbei eher um die Grundlagen des pädagogischen Handelns in den Kindertagesstätten als um spezifische Förderangebote, die educcare ebenfalls bei Bedarf bereithält. educcare legt Wert auf eine ganzheitliche Förderung der Lebenskompetenzen sowie der Kompetenzen in den verschiedenen Bildungsbereichen.

- Individuelle Förderung
- Partizipation der Kinder
- Kreativität als Bildungsansatz
- Angestrebter bilingualer Kita-Alltag
- Sprachförderung
- Bewegungs- und Gesundheitsförderung
- Musikerziehung
- Natur und Naturwissenschaften
- Medien und Technik
- Raumnutzung und -gestaltung oder „Raum als dritter Erzieher“

Interkulturelle Arbeit der Kindertageseinrichtungen

Die educcare Bildungs-Kindertagesstätten orientieren sich in besonderer Weise an den Ideen der internationalen Verständigung, der interkulturellen Bildung und des Lernens gemäß der Leitlinien der UNESCO-Projektschulen/-Bildungseinrichtungen. Die Einrichtungen unterstützen aktiv das Ziel der UNESCO – die Erziehung zu internationaler Verständigung und

Zusammenarbeit – in allen Bereichen. Die Themen Toleranz, Demokratie, Nachhaltigkeit und globale Entwicklung werden in den educare Bildungskindertagesstätten bereits intensiv und verlässlich gelebt.

5 educare als im Sozialraum engagierter Träger

educare Kindertagesstätten verstehen sich immer als Teil einer Stadtteilgemeinschaft – mit den damit verbundenen Rechten und Pflichten. Die Aufgabe der Gemeinschaft ist es, den Familien die notwendigen Angebote „auf Augenhöhe und mit passender Ansprache“ zur Verfügung zu stellen, die sie bei der Erfüllung ihres Erziehungsauftrags benötigen. Hierzu möchte educare verlässlich einen Beitrag leisten.

Der Sozialraum der Kindertagesstätte Süsterfeldstraße „Guter Hirte“

Das educare Bildungs- und Erziehungskonzept bildet die fundierte und verbindliche Basis für die pädagogische Arbeit. Der Sozialraum und seine Familien bestimmen die konkrete Ausprägung des Profils der jeweiligen Kindertagesstätte und der täglichen pädagogischen Arbeit.

Kindern und Eltern ein „zweites Zuhause“ in der Kindertagesstätte zu bieten, heißt für uns ergänzend zu den grundsätzlichen Aussagen im educare Bildungs- und Erziehungskonzept konkret:

- Vernetzung im Stadtteil und Bezirk aktiv unterstützen u.a. zu umliegenden Grundschulen (zum Beispiel die Grundschule Auf der Hörn)
- kulturelle Verständigung fördern, auch über die Kindertagesstätte hinaus
- den hinzuziehenden Familien das Ankommen in der neuen Umgebung erleichtern

- Familien die Möglichkeit bieten, Teil der Gemeinschaft zu werden und Verantwortung für sie zu übernehmen
- Unternehmen im Umfeld durch eine hochwertige Kinderbetreuung einen signifikanten Wettbewerbsvorteil bieten, wenn es darum geht, qualifizierte Mitarbeiter/-innen zu gewinnen und im Unternehmen zu halten
- Mitarbeitern der im Umfeld ansässigen Unternehmen die Möglichkeit bieten, um familiäre Bedürfnisse und berufliche Ansprüche in Einklang zu bringen.

Konkret könnten folgende Elemente die Realisierung des Stadtteilbezugs herstellen:

- umfeldadäquate Angebote für die Familien zur Kontaktknüpfung (z. B. Eltern-Kind-Spielgruppen, Kurse zur Erziehungspartnerschaft, Elterncafé; gemeinsame Ausflüge in die Umgebung (beispielsweise zum Lousberg,...))
- interkulturelle Angebote, Veranstaltungen und Feiern (z. B. als Haus der Kulturen; o.ä.)
- Ort familiärer Unterstützung z. B. Sprachförderung für die ganze Familie; Bildungsveranstaltungen (Vorträge, Seminare), mehrsprachige Informationen, Hilfen zur Erziehung, Unterstützung solidarischer Netzwerkbildung z. B. für Alleinerziehende, Studenten...

Im Falle der Auftragserteilung soll educcare in der Süsterfeldstraße und Umgebung den Bedarf der Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von sechs Monaten bis zum Schuleintritt decken sowie Familien anforderungsgerecht unterstützen.

6 Beweggründe für die Bewerbung

Die Beweggründe von educcare, sich für die Trägerschaft zu bewerben, unterteilen sich in zwei Bereiche.

Erstens, grundsätzlich in Aachen tätig zu sein, da in Aachen durch Verwaltung und Politik ein Umfeld geschaffen worden ist, welches sich durch die folgenden Eigenschaften auszeichnet:

- Qualitäts- versus reine quantitativ orientierte Ausrichtung
- Offenheit gegenüber neuen Trägern
- Verbindlichkeit und sehr starke Leistungsorientierung
- Angemessene finanzielle Förderung
- Innovatives Umfeld für Weiterentwicklung, welches auf Partizipation und Selbstverantwortung basiert.

Diese Eigenschaften machen es für educcare sehr erstrebenswert mit den Verantwortlichen der Stadt kooperativ weiterhin zusammen zu arbeiten und weitere Kindertagesstätten in Aachen zu eröffnen.

Zweitens, spezifische Gründe für die Bewerbung für die Kita in der Süsterfeldstraße „Guter Hirte“:

- Wir haben aus gleich gelagerten anderen educcare Kindertagesstätten Erfahrungen, die wir hier zum Nutzen der Familien und der Stadt Aachen einbringen können;
- Das Ankommen und Zusammenwachsen der Menschen in einem schnell wachsenden Wohngebiet durch Angebote und Maßnahmen in der Kita zu unterstützen, ist eine Herausforderung, die der educcare Philosophie entspricht;



- Umfangreiche Erfahrungen hinsichtlich betrieblicher Kinderbetreuung, deutschlandweit und auch in Aachen durch die Verbundkindertagesstätte „Karlins“ in der Kaubendenstraße;
- Durch den Betrieb einer Vielzahl von betrieblichen Kindertageseinrichtungen wird in vielen educcare Einrichtungen bereits eine Randzeitenbetreuung angeboten. Die erprobten Randzeitenkonzepte können für die neue Kita in Aachen als Vorlage dienen;
- Grundsätzliches Interesse die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und Unternehmen die Möglichkeit bieten Belegplätze für Mitarbeiter zu buchen.

d.h. der Standort Süsterfeldstraße in Aachen bietet eine interessante Kombination von bereits erfolgreich Erprobtem sowie noch gemeinsam zu Entwickelndem.

Auf Basis der Erfahrungen von educcare zu kommunalen, betrieblichen, sowie Verbundkitas betonen wir hiermit unser außerordentliches Interesse, diese Herausforderung zusammen mit der Stadt Aachen annehmen zu dürfen. Zur Übernahme der Trägerschaft für die Einrichtung benötigen wir einen öffentlichen Zuschuss von insgesamt 99% der Betriebskosten nach Kibiz.

Köln, 13.04.2017

Axel Thelen
Geschäftsführer

Sabrina Klein
Projektentwicklerin



24.08.2017
 Frau Biller
 Telefon: 45219

OBM
 FB 45/223

Trägerschaft KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“)
 hier: Kalkulation der finanziellen Auswirkungen bei frühstmöglicher Inbetriebnahme zum 01.04.2019, also im KiTa-Jahr 2018/2019 (Stand August 2017)

Gesamtbelastung des städtischen Haushalts						
	Akademischer Verein zu Euregio e.V. 10 %	AWO 0 %	bip GmbH 0 %	DRK 0 %	edducare gGmbH 1 %	
KiTa-Jahr 2018/2019	25.187,88 €	53.834,47 €	53.834,47 €	53.834,47 €	50.937,38 €	
Haushaltsjahr 2018	- €	- €	- €	- €	- €	
Haushaltsjahr 2019	25.187,88 €	53.834,47 €	53.834,47 €	53.834,47 €	50.937,38 €	
KiTa-Jahr 2019/2020	74.569,35 €	161.798,05 €	161.798,05 €	161.798,05 €	152.976,43 €	
Haushaltsjahr 2019	31.070,56 €	67.415,85 €	67.415,85 €	67.415,85 €	63.740,18 €	
Haushaltsjahr 2020	43.498,79 €	94.382,20 €	94.382,20 €	94.382,20 €	89.236,25 €	
KiTa-Jahr 2020/2021	73.571,49 €	162.106,16 €	162.106,16 €	162.106,16 €	153.152,49 €	
Haushaltsjahr 2020	30.654,79 €	67.544,23 €	67.544,23 €	67.544,23 €	63.813,54 €	
Haushaltsjahr 2021	42.916,70 €	94.561,93 €	94.561,93 €	94.561,93 €	89.338,95 €	
Ergebnis						
	Akademischer Verein zu Euregio e.V. 10 %	AWO 0 %	bip GmbH 0 %	DRK 0 %	edducare gGmbH 1 %	
Haushaltsjahr 2018	- €	- €	- €	- €	- €	
Haushaltsjahr 2019	56.258,44 €	121.250,33 €	121.250,33 €	121.250,33 €	114.677,57 €	
Haushaltsjahr 2020	74.153,58 €	161.926,43 €	161.926,43 €	161.926,43 €	153.049,79 €	

Trägerschaft KiTa Süterfeldstraße („Guter Hirte“)
hier: Kalkulation der finanziellen Auswirkungen bei frühstmöglicher Inbetriebnahme zum 01.04.2019, also im KiTa-Jahr 2018/2019 (Stand August 2017)

Berechnung der Mietförderung (Pflichtanteil), nicht refinanzierbare Kaltmiete und Trägeranteil der KiBiF-Miete						
	Akademischer Verein zu Euregio e.V. 10 %	AWO 0 %	bip GmbH 0 %	DRK 0 %	edducare gGmbH 1 %	
Tatsächliche Kaltmiete	100%	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €
Berechnung anerkannter Jahreskaltmiete (m ² x Pau.)	875	10,68 €	112.140,00 €	112.140,00 €	10,68 €	112.140,00 €
./. Abzugsbetrag	5	2.969,82 €	14.849,10 €	14.849,10 €	2.969,82 €	14.849,10 €
./. Landeszuschuss zur anerkannten Jahreskaltmiete:	36%	97.290,90 €	35.024,72 €	35.024,72 €	97.290,90 €	35.024,72 €
./. Trägeranteil	9%	97.290,90 €	- €	- €	97.290,90 €	972,91 €
= ungedeckter Anteil der anerkannten Kaltmiete	55%	97.290,90 €	62.266,18 €	62.266,18 €	97.290,90 €	61.293,27 €
zzgl. Differenz anerkannter/ tatsächliche Kaltmiete	100%	29.772,00 €	29.772,00 €	29.772,00 €	29.772,00 €	29.772,00 €
Belastung des städtischen Haushalts (anteilig 04/19 - 07/19)		27.760,67 €	30.679,39 €	30.679,39 €	30.679,39 €	30.355,09 €

Berechnung des Trägeranteils der Kindpauschalen						
	Akademischer Verein zu Euregio e.V. 10 %	AWO 0 %	bip GmbH 0 %	DRK 0 %	edducare gGmbH 1 %	
hochgerechneter Trägeranteil	9%	771.836,09 €	69.465,25 €	69.465,25 €	771.836,09 €	69.465,25 €
./. Übernahme Trägeranteil durch Träger	9%	771.836,09 €	- €	- €	771.836,09 €	7.718,36 €
./. 1 % der Kindpauschalen	1%	771.836,09 €	- €	- €	- €	- €
Belastung des städtischen Haushalts (anteilig 04/19 - 07/19)		2.572,79 €	23.155,08 €	23.155,08 €	23.155,08 €	20.582,30 €

Gesamtbelastung des städtischen Haushalts						
	Akademischer Verein zu Euregio e.V. 10 %	AWO 0 %	bip GmbH 0 %	DRK 0 %	edducare gGmbH 1 %	
Mietförderung			30.679,39 €			30.355,09 €
zzgl. Trägeranteil						20.582,30 €
Belastung KiTa-Jahr 2018/2019 (anteilig 04/19 - 07/19)		25.187,88 €	53.834,47 €	53.834,47 €	53.834,47 €	50.937,38 €

Trägerschaft KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“)
hier: Kalkulation der finanziellen Auswirkungen im KiTa-Jahr 2019/2020 (Stand August 2017)

Berechnung der Mietsförderung (Pflichtanteil, nicht refinanzierbare Kaltmiete und Trägeranteil der KiBiz-Miete)											
	100%	875	5	36%	9%	55%	100%	AWO 0%	bip GmbH 0%	DRK 0%	edducare gGmbH 1%
Tatsächliche Kaltmiete	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €
Berechnung anerkannte Jahreskaltmiete (m ² x Pau.)	10,84 €	10,84 €	10,84 €	10,84 €	10,84 €	10,84 €	10,84 €	10,84 €	10,84 €	10,84 €	10,84 €
./. Abzugsbetrag	3.014,37 €	3.014,37 €	3.014,37 €	3.014,37 €	3.014,37 €	3.014,37 €	3.014,37 €	3.014,37 €	3.014,37 €	3.014,37 €	3.014,37 €
./. Landeszuschuss zur anerkannten Jahreskaltmiete:	98.748,16 €	98.748,16 €	98.748,16 €	98.748,16 €	98.748,16 €	98.748,16 €	98.748,16 €	98.748,16 €	98.748,16 €	98.748,16 €	98.748,16 €
./. Trägeranteil	8.887,33 €	8.887,33 €	8.887,33 €	8.887,33 €	8.887,33 €	8.887,33 €	8.887,33 €	8.887,33 €	8.887,33 €	8.887,33 €	8.887,33 €
= ungedeckter Anteil der anerkannten Kaltmiete	54.311,49 €	54.311,49 €	54.311,49 €	54.311,49 €	54.311,49 €	54.311,49 €	54.311,49 €	54.311,49 €	54.311,49 €	54.311,49 €	54.311,49 €
zzgl. Differenz anerkannte/tatsächliche Kaltmiete	28.092,00 €	28.092,00 €	28.092,00 €	28.092,00 €	28.092,00 €	28.092,00 €	28.092,00 €	28.092,00 €	28.092,00 €	28.092,00 €	28.092,00 €
Belastung des städtischen Haushalts	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €

Berechnung des Trägeranteils der Kindpauschalen									
	9%	9%	1%	AWO 0%	bip GmbH 0%	DRK 0%	edducare gGmbH 1%		
hochgerechneter Trägeranteil	783.413,63 €	783.413,63 €	783.413,63 €	783.413,63 €	783.413,63 €	783.413,63 €	783.413,63 €		
./. Übernahme Trägeranteils durch Träger	783.413,63 €	783.413,63 €	783.413,63 €	783.413,63 €	783.413,63 €	783.413,63 €	783.413,63 €		
./. 1 % der Kindpauschalen	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €		
Belastung des städtischen Haushalts	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €		

Gesamtbelastung des städtischen Haushalts											
	100%	875	5	36%	9%	55%	100%	AWO 0%	bip GmbH 0%	DRK 0%	edducare gGmbH 1%
Mietsförderung	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €	82.403,49 €
zzgl. Trägeranteil	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €	7.834,14 €
Belastung KiTa-Jahr 2019/2020	74.569,35 €	74.569,35 €	74.569,35 €	74.569,35 €	74.569,35 €	74.569,35 €	74.569,35 €	74.569,35 €	74.569,35 €	74.569,35 €	74.569,35 €

Trägerschaft KiTa Susterfeldstraße („Guter Hirte“)
hier: Kalkulation der finanziellen Auswirkungen im KiTa-Jahr 2019/ 2020 (Stand August 2017)

Berechnung der Mietsförderung (Pflichtanteil), nicht refinanzierbare Kaltmiete und Trägeranteil der KiBiZ (Miete)

	Akademischer Verein zu Euregio e.V. 10 %		AWO 0 %		bip GmbH 0 %		DRK 0 %		edducare gGmbH 1 %	
Tatsächliche Kaltmiete	100%	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	141.912,00 €	100%	141.912,00 €	141.912,00 €
Berechnung anerkannte Jahreskaltmiete (m ² x Pau.)	875	11,00 €	115.500,00 €	115.500,00 €	115.500,00 €	115.500,00 €	115.500,00 €	875	11,00 €	115.500,00 €
./. Abzugsbetrag	5	3.059,59 €	15.297,93 €	15.297,93 €	15.297,93 €	15.297,93 €	15.297,93 €	5	3.059,59 €	15.297,93 €
./. Landeszuschuss zur anerkannten Jahreskaltmiete:	36%	100.202,07 €	36.072,75 €	36.072,75 €	36.072,75 €	36.072,75 €	36.072,75 €	36%	100.202,07 €	36.072,75 €
./. Trägeranteil	9%	100.202,07 €	9.018,19 €	- €	- €	- €	- €	0%	100.202,07 €	1.002,02 €
= ungedeckter Anteil der anerkannten Kaltmiete	55%	100.202,07 €	55.111,14 €	64.129,33 €	64.129,33 €	64.129,33 €	64.129,33 €	64%	100.202,07 €	63.127,31 €
zzgl. Differenz anerkannte/ tatsächliche Kaltmiete	100%	26.412,00 €	26.412,00 €	26.412,00 €	26.412,00 €	26.412,00 €	26.412,00 €	100%	26.412,00 €	26.412,00 €
Belastung des städtischen Haushalts			81.523,14 €	90.541,33 €	90.541,33 €	90.541,33 €	90.541,33 €			89.539,31 €

Berechnung des Trägeranteils der Kindpauschalen

	Akademischer Verein zu Euregio e.V. 10 %		AWO 0 %		bip GmbH 0 %		DRK 0 %		edducare gGmbH 1 %	
hochgerechneter Trägeranteil	9%	795.164,84 €	71.564,84 €	71.564,84 €	71.564,84 €	71.564,84 €	71.564,84 €	9%	795.164,84 €	71.564,84 €
./. Übernahme Trägeranteil durch Träger	9%	795.164,84 €	71.564,84 €	- €	- €	- €	- €	0%	795.164,84 €	7.951,65 €
./. 1 % der Kindpauschalen	1%	795.164,84 €	7.951,65 €	- €	- €	- €	- €			
Belastung des städtischen Haushalts			7.951,65 €	71.564,84 €	71.564,84 €	71.564,84 €	71.564,84 €			63.613,19 €

Gesamtbelastung des städtischen Haushalts

	Akademischer Verein zu Euregio e.V. 10 %		AWO 0 %		bip GmbH 0 %		DRK 0 %		edducare gGmbH 1 %	
Mietsförderung			81.523,14 €	90.541,33 €	90.541,33 €	90.541,33 €	90.541,33 €			89.539,31 €
zzgl. Trägeranteil			-	71.564,84 €	71.564,84 €	71.564,84 €	71.564,84 €			63.613,19 €
Belastung KiTa-Jahr 2020/ 2021			79.571,49 €	162.106,16 €	162.106,16 €	162.106,16 €	162.106,16 €			153.152,49 €

Trägerschaft KiTa Süsterfeldstraße („Guter Hirte“)
 hier: Tabellarische Zusammenfassung

	Akademische Verein zu Euregio e.V.	AWO	bip GmbH	DRK	educare Bildungskindertagesstätten gGmbH
Anerkennung als Träger der Freien Jugendhilfe in Aachen	ja	ja	ja	ja	ja
Erfahrungen mit KITas	bislang noch keine KiTa	ab dem nächsten KiTa-Jahr 7 KITas im Stadtgebiet Aachen	bislang noch keine KiTa im Stadtgebiet Aachen	1 KiTa im Stadtgebiet Aachen	1 KiTa im Stadtgebiet Aachen
Erfahrungen mit Randzeitenbetreuung	nein	ja (KiTa Kalverbenden)	ja	ja	ja
Erfahrungen mit betrieblicher Kinderbetreuung	nein	ja (Belegplätze in der KiTa Passstr. 10)	nein	nein	ja (öffentlich geförderte Betriebs-KiTa „Karimis“)
pädagogische Ausrichtung	kein ausgearbeitetes päd. Konzept vorliegend	dem FB 45 bekannt und keine Bedenken	dem FB 45 nicht vor Ort bekannt, aber keine Bedenken	dem FB 45 bekannt und keine Bedenken	dem FB 45 bekannt und keine Bedenken
Übernahme des Trägeranteils Finanzielle Belastung für die Stadt Aachen	Trägeranteilübernahme in Höhe von 10 % jährlich 75.600 €	keine Trägeranteilübernahme jährlich 161.500 €	Trägeranteilübernahme ungewiss jährlich ggf. 161.500 €	keine Trägeranteilübernahme jährlich 161.500 €	Trägeranteilübernahme in Höhe von 1 % jährlich 152.800 €